



- Rollen** (19 Sprecherrollen):
- 13 Kinder als Sprecher
 - 3 Darsteller für die Spielszene 1
 - 3 Darsteller für die Spielszene 2

- Material**
- Mikrofon
 - 11 Buchstabenplakate (Auf jedem Plakat steht ein Buchstabe. Sie ergeben das Wort Weihnachten)
 - für die Spielszene 1: Ball
 - für die Spielszene 2: Zwei Teppichfliesen (oder zwei Stühle und einen Tisch), Butterbrotdose, eine Scheibe Brot

**Vorbereitung/
Hinweise** Die Buchstaben (W-E-I-H-N-A-C-H-T-E-N) werden einzeln auf große Plakate mit Abtönfarbe gemalt. Alternativ können sie auch aus Tonpapier hergestellt werden. Auf der Rückseite der einzelnen Plakate befinden sich große Buchstaben, die zusammen den Satz „Weihnachten beginnt im Herzen“ ergeben.

Vorderseite:

W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Rückseite:

WEI	HNA	CHT	EN♡	BEG	INN	T♡	IM♡	HER	ZEN	♡!
-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	-----	-----	-----	----

- Liedvorschläge**
- Alle Jahre wieder (→ S. 8)
 - Wo Menschen sich vergessen (→ S. 9)

Bühnenbild Die Kinder mit den Buchstabenplakaten stellen sich in der entsprechenden Reihenfolge (W-E-I-H-N-A-C-H-T-E-N) nebeneinander auf. Ihr Plakat haben sie vor sich liegen. Die Buchstaben werden noch nicht gezeigt.
Die Kinder der beiden Kurzscenen stellen sich hinter die Buchstaben H (Spielszene 1) bzw. T (Spielszene 2) auf. Sie treten erst vor, wenn sie an der Reihe sind.

**Erinnerungs-
geschenk** Am Ende des Gottesdienstes werden kleine Karten verteilt. Auf der Vorderseite befindet sich ein Weihnachtsmotiv. Alternativ können die Worte „Frohe Weihnachten“ geschrieben stehen. Im Innenteil stehen die Zeilen eines Weihnachtsliedes aus Haiti. Alternativ kann die Vorbereitungsgruppe auch für jede Klasse eine Weihnachtskarte basteln und diese den Klassensprechern oder den Klassenlehrern überreichen.

**Ansprache/
Hinführende Worte** „Die schöne Adventszeit hat längst begonnen und bald schon steht Weihnachten vor der Tür. Weihnachten – so oft sprechen wir davon, aber was bedeutet eigentlich das Wort „Weihnachten“? Was steckt hinter den elf Buchstaben? Das sollt ihr heute erfahren.“



Theaterstück:



- 1. Sprecher:** Die Wortbedeutung von Weihnachten ist schnell durchdacht, „weih“ bedeutet „heilig“ und in der Endung findet sich die Nacht. Doch man kommt an die wahre Bedeutung noch näher heran, wenn man sich schaut die einzelnen Buchstaben einmal genauer an. Das Wort Weihnachten wird deshalb im Folgenden betrachtet, auf die einzelnen Buchstaben wird jetzt aber speziell geachtet. Elf sind es an der Zahl. Was sie bedeuten? Man hat die Qual der Wahl.
(Die Kinder heben ihren Buchstaben vom Boden auf, sobald sie an der Reihe sind.)
- 2. Sprecher:** Das **W** könnte stehen für das Wunder, das Gott hat vollbracht, als er sandte seinen Sohn in der Heiligen Nacht.
- 3. Sprecher:** Das **E** könnte stehen für Einigkeit, Zusammenhalt zu jeder Zeit.
- 4. Sprecher:** Das **I** könnte stehen für Idylle, Glückseligkeit in Hülle und Fülle.
- 5. Sprecher:** Das **H** könnte stehen für Harmonie und Hilfsbereitschaft, jemandem zur Seite eilen, wenn diesen verlässt die Kraft.
- 6. Sprecher:** Das **N** könnte stehen für Nachsicht, denn hartherzig sein sollte man im Leben nicht.
- 7. Sprecher:** Das **A** könnte stehen für Annehmen, Achten oder Aufrichtigkeit, niemanden anlügen oder verletzen, Verhindern von Leid.



- 8. Sprecher:** Das **C** könnte stehen für christliches Handeln, was für manch einen bedeutet, dass er sich muss wandeln.
- 9. Sprecher:** Das **H** könnte stehen für das Handeln im Sinne der Gerechtigkeit, für faires Handeln sollte man stets sein bereit.
- 10. Sprecher:** Das **T** könnte stehen für ewige Treue, d.h. zueinander steh'n, nicht nebeneinander, sondern miteinander Wege begeh'n. Möglich wäre auch **T** wie Teilen, das heißt nicht alles für sich behalten, sondern im Sinne der Nächstenliebe sein Haben verwalten.
- 11. Sprecher:** Das **E** könnte stehen für Ergriffenheit, von der Freude anderer und auch deren Leid. Oder aber es steht für Ehrfurcht vor dem Leben, die man auch den Tieren soll geben.
- 12. Sprecher:** Das **N** könnte stehen für die Nächstenliebe, ein wichtiges Gebot, es ist mehr als ein Gefühl, es bedeutet auch Handeln, nicht nur in allergrößter Not.
- 13. Sprecher:** Natürlich lassen die Buchstaben auch andere Deutungen zu, man findet weitere, wenn man macht sich seine Gedanken in aller Ruh'. Man sollte sich die Bedeutung zu Herzen nehmen und im Sinne Gottes gestalten sein Leben. Schaut euch nun zwei Szenen an, es sind Beispiele, wie man die Buchstaben umsetzen kann.

(Die Kinder mit den Buchstaben „H“ und „T“ bleiben auf ihrem Platz stehen, während die anderen Kinder zwei Schritte zurücktreten. Die Darsteller der Kurzszenen treten hervor. Die Kinder der Spielszene 2 bereiten ihre Szene vor. Nacheinander spielen sich vor den Buchstaben „H“ und „T“ folgende Kurzszenen ab)

*Spielszene 1 (Buchstabe H); Ort: Schulhof
(Drei Kinder werfen sich gegenseitig einen Ball zu. Kind 1 wirft den Ball zu weit. Bei dem Versuch, den Ball zu fangen, stolpert Kind 2 und bleibt am Boden liegen. Kind 1 und Kind 3 laufen zu ihm.)*

Kind 1: Hast du dir weh getan?

Kind 2: Mein Knie tut weh.

Kind 3: Lass mal sehen!



Kind 1: Oh, du blutest ja.

Kind 3: Komm, wir gehen zur Aufsicht. Die gibt dir bestimmt ein Pflaster.

(Die Kinder stützen das verletzte Kind und gehen weg.)

Spieldszene 2 (Buchstabe T); Ort: Klassenraum

(Zwei Kinder sitzen auf Teppichfliesen. Die Lehrerin steht daneben.)

Lehrerin: Kinder, ihr habt toll gearbeitet. Es ist nun Frühstückspause.

(Kind 1 packt seine Butterbrotdose aus, Kind 2 schaut zu.)

Kind 1: Hast du nichts zum Essen dabei?

Kind 2: Nein. Wir haben heute verschlafen. Ich bin sogar ohne Frühstück zur Schule gegangen.

Kind 1: Da musst du jetzt aber Hunger haben!

(Kind 2 nickt.)

Kind 1: Hier, ich habe schon gefrühstückt und mein Brot ist groß genug.

(Es teilt sein Brot und reicht es dem anderen Kind. Das Kind nimmt es gerne entgegen und lächelt.)

Kind 2: Vielen Dank!

Sprecher 5 & 10 *(gemeinsam)*: Wenn ein Weihnachtsbuchstabe wird bedacht,
dann ist man ihr ganz nah, der Heiligen Nacht.

Weihnachten gilt als Fest der Liebe, als solches ist es doch bekannt,
und in menschlicher Fürsorge kann man auch die Liebe Gottes
entdecken – es liegt in unserer Hand.

Fasse die Deutung der Buchstaben als Wegweiser auf,
und so nimmt das Leben den richtigen Lauf.

Jeder kann beitragen zu einer besseren Welt,
man muss dafür nicht sein der große Held.

Mit gutem Handeln wird die Welt ein bisschen mehr erhellt.

(Die Kinder drehen nun ihren Buchstaben um und der Satz „Weihnachten beginnt im Herzen“ wird sichtbar.)



Hinführung: In den Fürbitten wollen wir nun unsere Anliegen Gott vortragen.

Fünf Kinder stehen mit Kerzen nebeneinander und geben sich gegenseitig das Licht weiter.

Kurzfassung:

- Kind 1:** Lieber Gott, wir bitten dich für die Zweifelnden. Lass das Licht des Glaubens nicht erlöschen.
- Kind 2:** Lieber Gott, wir bitten dich für die Zerstrittenen. Lass das Licht der Versöhnung bei Ihnen scheinen.
- Kind 3:** Lieber Gott, wir bitten dich für die Kranken: Lass das Licht der Hoffnung bei ihnen nicht erlöschen.
- Kind 4:** Lieber Gott, wir bitten dich für die Traurigen: Lass das Licht der Freude bei ihnen scheinen.
- Kind 5:** Lieber Gott, wir bitten dich für die Menschen in Kriegsgebieten. Lass das Licht des Friedens bei ihnen scheinen.

Ausführliche Fassung:

- Kind 1:** Lieber Gott, lass das Licht des Friedens immer brennen. Es gibt in vielen Orten der Welt Hass und Krieg. Mahatma Gandhi hat einmal gesagt: „Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.“ Viele Menschen leben nicht danach. Hilf ihnen, den richtigen Weg zu beschreiten.
- Kind 2:** Lieber Gott, lass das Licht der Hoffnung bei allen Menschen scheinen. Es soll vor allem bei jenen, die schwierige Zeiten durchleben, nicht erlöschen. Auf Regen folgt Sonnenschein, auf jeden Abend folgt ein Morgen. Lass sie darauf und auf den bekannten Spruch vertrauen: „Wenn du denkst es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her.“
- Kind 3:** Lieber Gott, lass das Licht der Freude scheinen bei den Menschen. Vor allem bei jenen, die das Schöne in der Welt, die Herrlichkeit deiner Schöpfung nicht mehr erkennen. Und bei jenen, die Freude nur auf sich beziehen. Mark Twain, ein berühmter Autor, sagte aber schon: „Um sich aus vollem Herzen freuen zu können, muss man die Freude teilen.“ Lass die Menschen dazu bereit sein und diese doppelte Freude spüren.
- Kind 4:** Lieber Gott, lass das Licht des Glaubens bei allen Menschen scheinen. Vor allem bei jenen, die ihren Glauben aufgrund schwieriger Situationen zu verlieren drohen und jenen, die an ihrem Glauben zweifeln. Aber Glaube kann Berge versetzen, so lautet ein Spruch. Lass die Menschen auf Wundererzählungen aus dem Leben Jesu vertrauen. Hier war der Glaube oftmals Voraussetzung für die Heilung.
- Kind 5:** Lieber Gott, lass das Licht der Liebe in den Herzen unserer Mitmenschen sowie in unseren eigenen Herzen immer scheinen. Tolstoi, ein russischer Schriftsteller, hat einmal gesagt: „Man kann ohne Liebe Holz hacken, Ziegel formen, Eisen schmieden. Aber man kann nicht ohne Liebe mit Menschen umgehen.“ Lass uns danach leben.



Weitere Bibelstellen:

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Die Liebe hört niemals auf. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

(n. 1. Kor 13, 4–13)

Lasst uns Gutes tun und nicht müde werden; lasst uns allen Menschen Gutes tun.

(n. Gal 6,9f.)

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.

(n. Jes 9,1)

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist.

(n. Röm 5,5)

Die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist die Liebe.

(n. 1. Joh 4,7f.)

Wenn wir einander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet.

(n. 1. Joh 4,12)

Gott hat seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt, damit wir durch ihn leben. Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat.

(n. 1. Joh 4,9f.)



Wo Menschen sich vergessen

Text: Thomas Laubach

Melodie: Christoph Lehmann

© tvd-Verlag, Düsseldorf

1. Wo Menschen sich ver - ges - sen, die We - ge ver -
 las - sen, und neu be - gin - nen, ganz neu,
 Refrain: da be - rüh - ren sich Him - mel und Er - de, dass Frie - den
 wer - de un - ter uns, da be - rüh - ren sich Him - mel und
 Er - de, dass Frie - den wer - de un - ter uns.

2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken
 und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde ...
3. Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden
 und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde ...